

GESELLSCHAFT ANNA AMALIA BIBLIOTHEK E.V.

Aus dem Jahresbericht 2010

Per 31.12.2010 beläuft sich die Zahl unserer Mitglieder auf 395. In 2010 verzeichneten wir 32 Eintritte, 15 Austritte und einen Todesfall, d.h. die Zahl der Eintritte wird durch die Zahl der Abgänge übertroffen, ein positiver Aspekt. Nach wie vor leben 26% unserer Mitglieder in Weimar und Umgebung, 6% im Ausland und die überwiegende Zahl im Gebiet der Bundesrepublik.

Aktivitäten in 2010

Wir unterstützten bereits die Vorbereitung der neuen Jahresausstellung der Bibliothek *Reise in die Bücherwelt – Drucke der Herzogin Anna Amalia Bibliothek aus sieben Jahrhunderten*, die am 8. April 2011 eröffnet wurde (siehe S. 26). Desgleichen förderten wir die Aktionswoche für Behinderte, auch dies schon zum wiederholten Mal. Hinzu kamen bauliche Maßnahmen in der Bibliothek (Anschaffungen von Bücherwagen und Regalen), und nicht zuletzt konnte mit unserer Hilfe eine Rufsäule für Rollstuhlfahrer vor dem Studienzentrum realisiert werden.

Des Weiteren haben wir wie schon seit 2005 die von uns initiierten Schülerseminare finanziert und begleitet, inklusive der Austauschprojekte mit Marbach und Wolfenbüttel. Wie schon in den vergangenen Jahren hat unser Mitglied Christine Arnhold diese Seminare für uns vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet und mit gewohntem Sachverstand auch teils schwierige Entwicklungen bei den Austauschprojekten bewältigt. Im Namen des gesamten Vorstands möchten wir ihr sehr für ihren Einsatz danken. In 2010 wurden vier Schülerseminare durch die Gesellschaft durchgeführt, für das Seminar für das Musikgymnasium kam zusätzlich der Förderverein des Gymnasiums auf. Ebenfalls waren Weimarer Schüler zum Gegenbesuch in Wolfenbüttel, auf Einladung des Freundeskreises der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Schließlich werden wir vom 14. August bis zum 27. August 2011 unser drittes Europäisches Schülerseminar abhalten können, an dem höchstwahrscheinlich Schüler aus Bulgarien, Deutschland, Estland, Frankreich, Griechenland und der Slowakei teilnehmen werden. Die Zusage der Allianz Kulturstiftung war Ausgangspunkt im letzten Jahr, in die mittelfristige Planung einzusteigen und als Kursleiter Dr. Paul Kahl zu gewinnen, der einen Seminarplan zur Kulturgeschichte Weimars in der Silbernen Zeit erstellt hat, unter Einbeziehung von Franz Liszt. Der Titel des Seminars heißt »Zur

Nation euch zu bilden, ihr hoffet es, Deutsche, vergebens!« – Weimar und die Deutschen im neunzehnten Jahrhundert (ausführlicher siehe S. 24). Wir haben ebenfalls die gemeinsam mit dem Goethe- und Schiller Archiv vorbereitete Vortragsreihe *Agenten des Nachruhms* gefördert, die unter regem Zuspruch noch läuft. Die neue Vortragsreihe in 2011/12 wird sich um die aktuelle Ausstellung ranken.

Daneben konnten wir in 2010 zwei weitere Hefte von SUPRALIBROS realisieren. Am 16. Oktober 2010 fand unsere Tagesfahrt nach Gotha statt, an der 18 Mitglieder teilnahmen, die einen sehr schönen, lehrreichen und kommunikativen Tag in Gotha verbrachten (siehe S. 22).

Internetauftritt

Wir haben seit 2010 eine eigene, von der KSW unabhängige Internetseite. Sie wird häufig aktualisiert und ist mit der Homepage der Stiftung verlinkt. Sie können sie unter www.gaab-weimar.de aufrufen. Wenn sie uns eine E-Mail schreiben wollen, nutzen Sie bitte folgende Adresse: kontakt@gaab-weimar.de

Geplante Förderung von Projekten der Bibliothek in 2011 . .

Für 2011 wünscht sich die Bibliothek von unserer Gesellschaft folgende Unterstützungen: die Förderung der Jahresausstellung *Reise in die Bücherwelt* sowie einen Beitrag zur Veranstaltungstechnik im Bücherkubus. Desweiteren unterstützen wir die Schülerseminare mit dem Europaseminar als Höhepunkt, sowie – wie gesagt – die Vortragsreihe und unsere eigene Öffentlichkeitsarbeit inklusive SUPRALIBROS.

Im Oktober 2011 planen wir eine Tagesfahrt nach Erfurt, die uns in die Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster und an weitere Lutherstätten und Sehenswürdigkeiten der historischen Altstadt führen wird.

In eigener Sache

Gerne würden wir künftig den Mitgliedern, die eine E-Mail-Adresse besitzen, die Einladung zur Mitgliederversammlung elektronisch zusenden. Dieses Vorgehen würde uns helfen, Portokosten zu sparen. Mitglieder ohne E-Mail-Adresse erhalten die Einladung selbstverständlich weiterhin per Post.

Herzlichen Glückwunsch

im Namen unserer Mitglieder und Kuratoren sowie unseres Vorstands, aber auch ganz persönlich, möchte ich an dieser Stelle Dr. Michael Knoche, dem Direktor der Herzogin Anna Amalia Bibliothek seit 1991, der der Einrichtung auch ihren gültigen Namen gegeben hat, zum 60. Geburtstag gratulieren. Dr. Knoches Leistungen zugunsten der Profilierung der Bibliothek als extrauniversitäre Forschungsbibliothek sind international bekannt. Wir schätzen ihn als besonnene, gewinnende, alle Anliegen der Stiftung, der Bibliothek selbst und unseres Fördervereins integrierende Persönlichkeit und wünschen ihm herzlich »ad multos annos«!

DR. ANNETTE SEEMANN

Kuratoriumssitzung 2011

Am 9. April 2011 fand unter Leitung von Prof. Dr. Thomas Bürger die Sitzung des Kuratoriums der Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e.V. statt. Dr. Michael Knoche und Dr. Annette Seemann berichteten über Bibliothek und Gesellschaft sowie über die Planungen 2011.

Mitgliederversammlung 2011

Am selben Tag versammelten sich auch die Mitglieder der Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e.V. Nach einem Grußwort des Präsidenten der Klassik Stiftung Weimar, Hellmut Seemann, gaben Dr. Annette Seemann den Jahresbericht 2010 unserer Gesellschaft und Dr. Michael Knoche den Überblick über die Aktivitäten der Bibliothek mit anschließender Diskussion, Bestätigung des Jahresberichtes und Entlastung des Vorstandes.



Michael Knoche und Paul Raabe,
Kuratoriumssitzung 2011



Hellmut Seemann, Peter Gülke und Klaus-Dieter Gröb,
Kuratoriumssitzung 2011



Mitglieder der Gesellschaft nach der Versammlung 2011